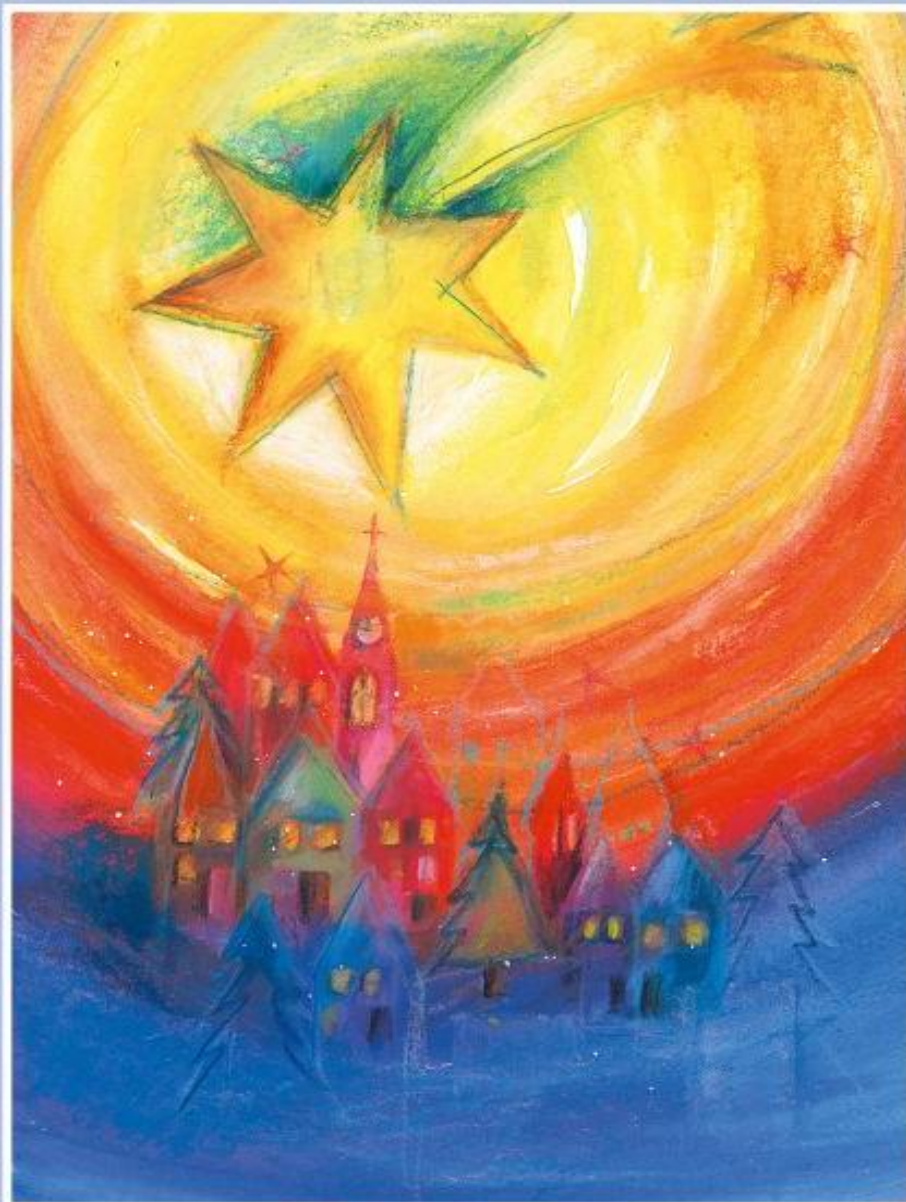


**Gemeindebrief  
der  
Kirchengemeinde  
Wernsbach**

**Nr. 152  
Dezember  
2025 -  
Februar 2026**



## Gedanken zum Titelbild

Was für ein **Stadtbild**: Erleuchtet und erhellt vom himmlischen Licht eines Sternes. In eine Palette von Orange- und Rottönen getaucht sind der Stadtrand und die meisten Häuser. Ins geheimnisvolle Blau läuft es aus in den romantischen Wald. Ein Farbenwirbel vom Himmel über und durch die Stadt in die Natur! Was für Genuss für das Auge! Was für ein **Stadtbild**!

In der Realität unseres Landes war das ganz anders in der letzten Zeit. erinnert Ihr Euch des Streits um die Worte des Kanzlers zum Stadtbild? Kanzler Merz sagte:

„Bei der Migration sind wir sehr weit. Wir haben in dieser Bundesregierung die Zahlen August 24, August 25 im Vergleich um 60 % nach unten gebracht, aber wir haben natürlich immer im Stadtbild noch dieses Problem, und deswegen ist der Bundesinnenminister ja auch dabei, jetzt in sehr großem Umfang Rückführungen zu ermöglichen und durchzuführen. Das muss beibehalten werden, das ist in der Koalition verabredet.“

Unser **Stadtbild** kennt „dieses Problem“ nicht. Der Titel des Pfarrbriefmantels lautet: „Über uns Frieden und Licht“. Damit ist dann für mich ein dreifacher Blick verbunden.

Zuerst natürlich der Blick nach oben: „Über uns Frieden und Licht“. Wenn man ständig nach rechts und links blickt, könnte man manchmal wahrsinnig werden. Da gibt es eben rechts dies Problem und links das. Und weit vorne sehe ich das schon auf uns zu kommen (Dann sagen viele: Gott sei Dank, bin ich schon so alt.) und wenn ich zurückschaue...

die Altlasten, die Umweltsünden, der ausgekostete Überfluss... Der Blick nach oben gibt eine andere Orientierung. Er löst viele irdische Bande und schenkt einen neuen Blickwinkel. Er lichtet die trübe Weltsicht und erhellt den Blick auf das eigene Leben. Er befreit von



sich selbst und schenkt Zufriedenheit, Dankbarkeit, Wegweisung und Frieden. So singen wir dann *adventlich* „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“, dann *weihnachtlich* „O Bethlehem, du kleine Stadt“ und die Strophen:

1. O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst du hier, du schläfst, und goldne Sternelein ziehn leise über dir. Doch in den dunklen Gassen das ewge Licht heut scheint für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint. 2. Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern ein ewger Friede sei beschert den Menschen nah und fern; denn Christus ist geboren, und Engel halten Wacht, dieweil die Menschen schlafen die ganze dunkle Nacht.“

Und schließlich an *Epiphanias*:

„Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die süße Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen; lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein gar freundlich tust anblicken. Herr Jesu, du mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; auf dein Wort komm ich geladen. (EG 70.1.4)

Damit sind wir beim zweiten Blick unseres **Stadt**bild****. Wir dürfen befreit und erlöst auch in uns hineinschauen. Wir sangen ja gerade „Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein gar freundlich tust anblicken.“ Freundlich und liebevoll angeschaut, kann es Weihnachten in unseren Herzen werden. Seht wie schön die meisten Häuser unseres Stadtbildes äußerlich und innerlich strahlen und leuchten! Auch wir können also viel zu unserem Stadt- und Dorfbild beitragen, wenn wir das Licht aus der Höhe, unseres Herrn und Heilands einlassen, wenn wir auf ihn vertrauen, der sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)



So werden sich dann auch automatisch die Blicke nach rechts und links, nach hinten und vorne verändern. Das eigene Stadtbild wird heller und liebevoller.

Unser Bild erinnert schließlich noch an einen Weitblick. Es ist die Schau eines ganz anderen Stadtbilds. Mit Worten malt der Seher Johannes dies so (Offenbarung 21).

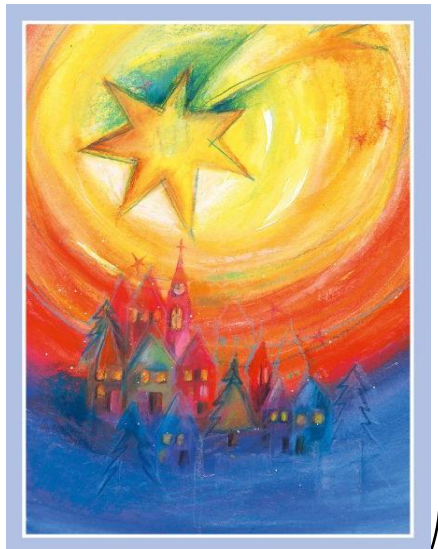
1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! [...] Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, ein jedes Tor war aus einer einzigen Perle, und die Straße der Stadt war aus reinem Gold wie durchscheinendes Glas. 22 Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm. 23 Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. 24 Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen. 25 Und ihre Tore werden nicht verschlossen am Tage; denn da wird keine Nacht sein. 26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. [...]

Was für ein **Stadtbild!**

**Frohe und gesegnete Weihnachten!**

Ihr Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

*Johannes Wachowski*

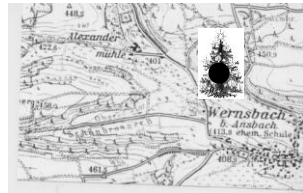


## Kalenderverkauf

Mit Hilfe der Ansbacher Buchhandlung Seyerlein bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl von christlichen Kalendern und verschiedenen Ausgaben der Losungen an. Kalender und Losungen werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Es besteht aber auch die Möglichkeit jederzeit unter der Woche vorbei zu kommen. **Bitte, unterstützen Sie uns beim Kalenderverkauf vor Ort. Dann lohnt sich für alle der Aufwand.**

## Waldweihnacht in Wernsbach

**13. Dezember 2025, 18.30 Uhr  
auf dem Waldweg Schutzlach**



Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem



Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18 Uhr an der Pfarrscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen wir in einem Fackelzug zur Pfarrscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen.

**Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!**

## Minigottesdienst an Weihnachten

*24.12.2025, 15.30 Uhr, Johanniskirche Wernsbach*

Der erste Minigottesdienst im neuen Jahr ist dann voraussichtlich am Ostersonntag. Alle Kinder sind zu allen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen!



## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die  
Weihnachtsgeschichte

# Hofweihnachten

in Schmalach  
am Dreikönigstag  
6. 1. 2026, 18 Uhr

**Am Dreikönigstag wollen  
wir auf dem Hof der Familie  
Krause/Gehring  
(Schmalach 5) einen  
Gottesdienst feiern.**

Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst gibt es  
etwas Warmes zu trinken und zu essen und den  
Haussegen „Christus Mansionem Benedicat!  
(Der Herr segne dieses Haus!)

**Herzliche Einladung!**



## Zum Gedenken an unseren Organisten Hans Popp



### Psalm 150

1 Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum,  
lobet ihn in der Feste seiner Macht!

2 Lobet ihn für seine Taten,  
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

3 Lobet ihn mit Posaunen,  
lobet ihn mit Psalter und Harfen!

4 Lobet ihn mit Pauken und Reigen,  
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

5 Lobet ihn mit hellen Zimbeln,  
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

6 Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!  
Halleluja!

Lobet ihn mit hellen Zimbeln,  
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

Die Kirchengemeinde Wernsbach bei Ansbach  
trauert um ihren Organisten

### Johann Popp

11. 9. 1929 – 4. 12. 2020

Johann Popp gründete den Posaunenchor, spielte  
73 Jahre die Orgel in unseren Gottesdiensten und  
förderte die Kirchengemeinde in vielfältiger Hinsicht.  
In großer dankbarer, bleibender Erinnerung für sein  
segensreiches Wirken nehmen wir Abschied und  
befehlen ihn den liebenden Händen unseres  
auferstandenen Herrn Jesus Christus an.  
Wir beten um Gottes Trost für seine Ehefrau  
und seine Familie.

Joachim Schmidt  
Vertrauensmann

Randolf Herrmann, Pfarrer  
Dr. Johannes Wachowski, Pfarrer

## Aufruf zur 67. Aktion Brot für die Welt: Kraft zum Leben schöpfen

**Brot**  
für die Welt

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

In Fidschi, dem Inselstaat im Südpazifik, steht der Fiji Council of Social Services (FCOSS), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, einer ganzen Gemeinschaft bei der Umsiedlung ihres Dorfes zur Seite – damit sie den immer häufigeren Stürmen und Überschwemmungen, dem Anstieg des Meeresspiegels trotzen kann. Neue und sichere Häuser, eine höhere Lage, geschützte Regenwassertanks und Sanitäranlagen – dieses einzigartige Projekt bedeutet Leben und Zukunft für alle vor Ort.

Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit sind untrennbar miteinander verbunden. Das zeigt auch das Projekt unserer Partnerorganisation ACORD in Uganda. In dem Land führt der



Klimawandel zu immer mehr extremen Wetterereignissen wie anhaltenden Dürren oder Starkregen. Durch den Bau von Regenwassertanks werden Familien mit Trinkwasser versorgt, das sie außerdem für die Bewässerung von hausnahen Gemüsegärten nutzen können. So werden die Familien unabhängiger von den Klimaveränderungen und ihre Ernährung wird vielfältiger und gesünder.

Mit Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern arbeitet Brot für die Welt jeden Tag daran, Menschen Hoffnung zu geben und ihre Widerstandskraft zu stärken – und gemeinsam an einer mutigen und positiven Zukunftsvision zu schreiben.

## **„Kraft zum Leben schöpfen“ – das Motto der 67. Aktion von Brot für die Welt.**

Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam können wir Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Gehen Sie diesen Weg mit uns! Unterstützen Sie Brot für die Welt – durch Ihre Spende, Ihr Gebet und Ihr persönliches Engagement für unsere 67. Spendenaktion.

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende?

Lars Renner und Team helfen Ihnen gerne persönlich weiter:

Tel.: 030 65211-4711

[service@brot-fuer-die-welt.de](mailto:service@brot-fuer-die-welt.de)



## 2.919

... Projekte unterstützte Brot für die Welt 2024 in 81 Ländern. Die Projekte haben wir finanziell oder durch Fachkräfte, den Zivilen Friedensdienst, Stipendien sowie Beratung gefördert.

**Starke Partner vor Ort:** Das Prinzip der partnerschaftlichen Zusammenarbeit sichert Reichweite, Wirksamkeit und lokale Nachhaltigkeit unserer Arbeit.



## Termine der Seniorennachmittage 2025/26

| Termin           | Thema                   | Referent                                | Zeit/Ort                      |
|------------------|-------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------|
| 21.12.25         | Seniorenweihnachtsfeier | Pfr. Dr. Wachowski                      | 14 Uhr,<br>Gemeindehaus       |
| 29.01.26         | Jahreslosung 2026       | Pfr. Dr. Wachowski                      | 14 Uhr,<br>Gemeindehaus       |
| 09.-<br>12.02.26 | Bibelwoche              | Die Ortspfarrer, ein Referent und Teams | Kirchen und<br>Gemeindehäuser |

### Impressionen vom Seniorenausflug

Es gibt kein schlechtes Wetter. Und wir hatten das richtige Wetter zum richtigen Programm. Aber der Reihe nach.



Ein gut gefüllter und froh gestimmter Seniorenbus machte sich am 25. September unter Leitung der beiden Ortspfarrer auf in die

Goldschlägerstadt Schwabach. Und weil der, der mit dem edelsten Metall hantiert eine Stärkung brauchte, ging es zuerst auf den „Hollerhof nach Hilpoltstein.“



Frankenholunder ist eine Anbaugemeinschaft von 3 landwirtschaftlichen Betrieben im Herzen von Bayern, die seit 1997 auf ihren Flächen Holunder anbauen und kultivieren. Die Erträge der Holunderfelder werden in über 45 Holunderprodukten veredelt und komplett selbst vermarktet. Nach einer sehr informativen und guten Führung war dann reichlich Zeit, die verschiedensten Produkte zu verkosten.



Nach dem Mittagessen ging es dann ins Goldmuseum. Der letzte Goldschläger Schwabachs inszenierte beeindruckend das Handwerk, das die Stadt Schwabach reich und berühmt machte.



Und wie dünn so ein Goldblättchen ist, brachte viele ins Staunen. Andere wurden fast verrückt und fingen an Espresso mit Goldstaub zu trinken ... ☺ Schokolade mit Gold zu kaufen oder Goldwasser für Weihnachten mitzubringen. Nach einer Andacht in der Rohrer Kirche und einer ausgezeichneten Vesper im Gasthaus Bierlein ging es wieder gesund und munter in unsere Pfarrei. Wir danken Frau Gehring für die schöne und perfekte Organisation.



## Präparandenvorstellung am 26. Oktober

Ehrenbrand, Theo, Wernsbach  
Meyer, Jule-Marie, Schmalach  
Reiner, Otto, Alexandermühle  
Schlötterer, Maximilian, Wengenstadt  
Würfel, Tom, Schönbronn

Von den Präparanden erfuhr die Gemeinde allerhand. Einer verriet der Gemeinde, dass er gerne Schweinebraten isst, ein anderer möchte, dass der Pfarrer nicht streng ist und nichts auswendig lernen lässt u.v.m. Alle freuen sich auf den Unterricht im kleinen Kreis!



### Daten der Konfirmation 2027

Vorstellungsgottesdienst am

07.03.2027,

Beichte am 09.04.2027 und Konfirmation am 11.04.2027

**Gott segne die Präparandin und Präparanden und ihre Familien!**



## Konfirmanden 2026



|        |           |                     |       |            |
|--------|-----------|---------------------|-------|------------|
| Beck   | Fabian    | Schreibmüllerstr. 4 | 91522 | Ansbach    |
| Großer | Finia     | Schelmleite 6       | 91629 | Weihenzell |
| Löbert | Emma      | Neuenberg 6         | 91629 | Weihenzell |
| Popp   | Klara     | Schmalach 17        | 91611 | Lehrberg   |
| Probst | Christoph | Kühndorf 7A         | 91611 | Lehrberg   |
| Trisl  | Mia Marie | Buckhausstr. 18     | 91522 | Ansbach    |

### Daten der Konfirmation 2026

Vorstellungsgottesdienst am 15.03.2026,

Beichte am 17.04.2026 und Konfirmation am 19.04.2026

**Gott segne die Konfirmandinnen und Konfirmanden und  
ihre Familien!**



## KiGo-Seite

Mit unserer Kindergottesdienst-Freizeit am letzten Ferienwochenende hatten wir einen abenteuerlichen und tollen Start ins neue KiGo-Jahr. „Felsenfest und stark“ war unser Thema. Mit verschiedenen Geschichten, Spielen und Gestaltungen sind wir uns immer sicherer geworden, dass Jesus unser Fels in der Brandung ist und wir uns felsenfest auf ihn verlassen können. Außerdem hatten wir einen tollen Kletternachmittag im Wald an der Felswand und ein sportliches Geländespiel mit lustigem Ende... Alles in allem war es wieder eine ganz tolle gemeinsame Zeit für uns alle.

Salz und Licht ist in der Bibel immer wieder ein Thema. So wie Jesus für uns Salz und Licht ist, haben wir im KiGo überlegt, wie auch wir für andere zum Salz und Licht werden können. Wir können sozusagen Würze ins Leben bringen und es ein wenig heller machen. Mit Salz zu malen ist zudem eine spannende Sache. Und die Salzgurken haben übrigens sehr lecker geschmeckt!



Unser Erntedankfest war wieder zahlreich besucht und wir hatten viele Kinder mit wunderbaren Wägen dabei. Vielen Dank auch für all die Hilfe beim Sammeln und Schmücken! Mit Tisita aus Äthiopien haben wir eine wunderbare Geschichte rund um einen wirklich besonderen Apfelbaum gehört. Überhaupt sind unsere Gärten ja alle voll mit tollen

und wunderbaren Apfelbäumen! Der gedruckte Apfelbaum schmückt jetzt unseren Gemeindesaal.



Aus der Bibel kennen wir nicht nur spannende Geschichten von Männern. Es gab auch mutige und starke Frauen. Eine davon war Abigail, die wir im KiGo kennenlernen durften, eine wirklich kluge Frau. Mit Jesus und Gott an unserer Seite können auch wir mutig und stark sein. Von Jesus können wir lernen Konflikte gut zu lösen und besonnen zu reagieren.

Die nächsten beiden Kindergottesdienste haben sich mit einem sehr besonderen und mutigen Mann beschäftigt. Hiob war stark im Herzen und mutig, weil er trotz all dem Schlimmen, was er erleben musste, immer und immer an Gott festgehalten und auf ihn gezählt hat. Und Gott, er hat auch an Hiob festgehalten und ihn durch die schlimmen Zeiten durchgetragen. Nun lasst euch überraschen was die Adventszeit noch so mit sich bringen wird. Außerdem sind wir gespannt auf einen etwas anderen Heilig-Abend-Gottesdienst.

*Bis bald, Euer KiGo-Team!*

## Freizeit-Impressionen...







## Termine September 2025 bis Januar 2026:

|          |           |                                   |
|----------|-----------|-----------------------------------|
| 30.11.25 | 9.30 Uhr  | 1.Advent mit KK                   |
| 13.12.25 | 18.00 Uhr | Waldweihnacht                     |
| 14.12.25 | 9.00 Uhr  | 3. Advent                         |
| 24.12.25 | 18.00 Uhr | Familiengottesdienst zu Hl. Abend |
| 26.12.25 | 9.00 Uhr  | Thema, 2. Weihnachtsfeiertag      |
| 06.01.26 | 18.00 Uhr | Hofweihnacht in Schmalach         |
| 11.01.26 | 9.00 Uhr  | Jahreslosung mit KK               |
| 25.01.26 | 9.00 Uhr  | Thema                             |



### Posaunenchöre - gemeinsamer Jungbläserkurs

Im neuen Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, beim Posaunenchor das Spielen eines Blechblasinstruments zu lernen. Kinder können gut beginnen, sobald sie die meisten zweiten Schneidezähne haben. Auch Erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Das lohnt sich auch noch als Projekt zum Übergang in den Ruhestand. Den Unterricht gestalten erfahrene Bläser aus den drei Posaunenchören Forst, Weihenzell und Wernsbach. Es stehen ausreichend Leihinstrumente zur Verfügung, so dass für die Ausbildung keine Kosten anfallen. Für alle Interessierten bieten wir einen Informationsabend an:

**Freitag, 16. Januar 2026 um 19 Uhr im Gemeindehaus Weihenzell.**

Bei Fragen vorab wenden Sie sich gerne an uns.

Johannes Arnold, Stefan Emmert, Ernst Wachmann, Sebastian Emmert



## Unser Minigottesdienst an Erntedank

Auch heuer kamen viele große und kleine Besucher zu unserem Erntedankmini in die Kirche nach Wernsbach. Diesmal stand der Gottesdienst unter dem Motto: „Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“, was am Anfang gar nicht so leicht zu verstehen war. Was hatte denn der liebe Gott mit unserem Apfelbaum im

Garten zu tun?

In unserer Geschichte fragte sich Steffen schon länger, wie er denn Gott erkennen könnte. Seine Oma erklärte ihm, dass immer dann, wenn er bedingungslos etwas geschenkt bekomme, Gott ganz nah sei. Und so machte sich Steffen auf die Suche.

Er bekam von verschiedenen Menschen Geschenke, doch immer war irgendeine Bedingung daran geknüpft, und so konnte Steffen Gott nicht erkennen.

Doch eines Tages, als er wieder einmal unter seinem Apfelbaum im Garten saß, fiel ihm ein leckerer Apfel vor die Füße.

Und Steffen erkannte, dass er

durch den Apfelbaum etwas geschenkt bekommt, einfach so, ohne eine einzige Bedingung. So erkannte Steffen den lieben Gott im Apfelbaum, ja, in der ganzen Natur. Alles hat Gott gemacht und überall können wir Gottes Werke spüren. Dafür dürfen und können wir jeden Tag dankbar sein. Als Erinnerung durften alle Kinder noch eine kleine Kiste mit Apfelstempeln verzieren, die dann mit leckeren Apfelchips gefüllt wurde.





Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden im Team, die mit vielen liebevollen Ideen und tollem Engagement wieder einen wunderbaren Gottesdienst für unsere Kleinsten gestaltet haben.  
Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Minigottesdienst an Weihnachten.



Bis dahin, Gottes Schutz und Segen

Euer Minigottesdienst-Team

## Impressionen vom Erntedankfest



## Gemeinsame Bibelwoche 2026 „Mit Jesus Unterwegs ...“



Vom 8. bis 12. Februar 2026 findet in Wernsbach und Weihenzell wieder die gemeinsame Bibelwoche der drei Gemeinden unserer Pfarrei statt. Thema ist diesmal: „Mit Jesus unterwegs ... in Erlebnissen des Simon Petrus eigenen Lebenssituationen und Herausforderungen begegnen“



Unser Referent ist wie schon 2024 Martin Haizmann. Viele haben sich gewünscht, dass er noch einmal zu uns zur Bibelwoche kommt. Martin Haizmann hat in Karlsruhe Maschinenbau studiert, später auch berufsbegleitend Theologie. Über viele Jahre hat er in Deutschland und dann weltweit christliche Studierendengruppen begleitet. An zahlreichen Universitäten hat er Vorträge zu Themen des christlichen Glaubens gehalten. Er lebt mit seiner

Frau Rose in Marburg.

Und das erwartet Sie im Einzelnen:

**Sonntag, 08.02.**, 09.00 Uhr – Gottesdienst in Wernsbach; 10.15 Uhr – Gottesdienst in Weihenzell: ... eine Berufung zugesprochen (Johannes-Evangelium 1,35-41; Lukas-Evangelium 5,1-11)

**Montag, 09.02.**, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Wernsbach  
... grenzenlos vergeben können (Matthäus-Evangelium 18,15-35)

**Dienstag, 10.02.**, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Weihenzell  
... bodenlos versagt (Lukas-Evangelium 22,7-62)

**Mittwoch, 11.02.**, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Wernsbach  
... geschenkter Neuanfang (Johannes-Evangelium 21,1-25)

**Donnerstag, 12.02.**, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Weihenzell  
... zwischen Bewahrung und Zumutung (Apostelgeschichte 12,1-24)

**Herzliche Einladung an alle – kommen Sie selbst  
und bringen Sie andere mit!**



## Haussammlungen/Notopfer 2025



In diesem Jahr wurde das sogenannte Notopfer zum achten Mal nicht als Haussammlung, sondern mit einem Briefformular erbeten.

Die geringen Konfirmandenzahlen, Probleme beim Sammeln sowohl bei den Sammlern als auch bei manchen Spendern, sowie die Initiative der anderen Gemeinden unserer Pfarrei haben den Entschluss reifen lassen, dieses Verfahren einzuführen.

Wir sind nun sehr dankbar, dass das Verfahren wieder so gut angenommen wurde. Die Sammlung erbrachte folgendes Ergebnis:

|                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| Jan. Äußere Mission           | 56,25 €          |
| Februar Fastenopfer Osteuropa | 56,25 €          |
| Juni Jugendarbeit in Bayern   | 56,25 €          |
| Juli Aufbau neue Bundesländer | 56,25 €          |
| Frühjahrssammlung Diakonie    | 72,50 €          |
| Herbstsammlung Diakonie       | 72,50 €          |
| Diakoniestation               | 145,00 €         |
| Eigene Gemeinde               | 3.691,15 €       |
| Straßenkinder                 | 15,00 €          |
| <b>Gesamtsumme</b>            | <b>4221,15 €</b> |

Wir danken allen, dies sich darauf eingelassen haben und die verschiedenen Zwecke mit ihrer Spende unterstützt haben. Für uns bedeutet dies zum einen eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung und für die Spenderinnen und Spender ist es nun möglich, die Gabe mit der Einzahlungsbescheinigung als Spende beim Finanzamt geltend zu machen.

# D A N K E !

## Kollekte

Der Kirchenvorstand hat beschlossen die Kollekte (siehe unten Kollektenplan) getrennt zu sammeln. Am Ende des Gottesdienstes kann also in die Holzdose die Kollekte gesteckt werden oder in die Box für die eigene Gemeinde.

## Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr in den Abendmahlsgottesdienst kommen können, feiert Pfarrer Dr. Wachowski gerne bei und mit Ihnen zu Hause das Abendmahl. Bitte melden Sie sich im Büro der Kirchengemeinde.

## Bilder vom Abendmahlsgottesdienst in der Tagespflege bei Frau Zolles



Wir sind sehr dankbar, dass wir regelmäßig in der Tagespflege in Zellrüglingen Abendmahlsgottesdienst feiern können.

Danke, liebe Frau Zolles und weiterhin alles Gute und Gottes Segen für Ihre wichtige, gute und segensreiche Einrichtung!

**Frohe und gesegnete Weihnachten Ihnen allen!**

## Singkreis in Wernsbach: DANKE! Und frohe Weihnachten!



### Vortreffen für die Kinderbibelwochentage 2026

Am Donnerstag, den 5. Februar 2026, wollen wir uns um 20 Uhr in der Pfarrwohnung zur Planung der Kinderbibelwoche/Tag treffen. Alle, die die KiBiWo/Tag mitgestalten und mitplanen möchten, sind herzlich eingeladen.

### Gottesdienstzeiten

Der neue Kirchenvorstand hat beschlossen Besondere Gottesdienste, wenn möglich, um 9.30 Uhr zu beginnen. So wird der Gottesdienst zum 1. Advent um 9.30 Uhr beginnen. Es muss natürlich auch auf Weihenzell und Forst Rücksicht genommen werden, wenn gemeinsame Gottesdienste geplant sind oder kombiniert werden.

## Regelmäßige Angebote und Treffen

|                                        |                                                                                                                                                                                                                                                  |                        |                                                        |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Gottesdienst</b>                    | Sonn-, Feiertag                                                                                                                                                                                                                                  | 9 Uhr                  | Jede Woche                                             |
| <b>Kindergottesdienst</b>              | Sonntag                                                                                                                                                                                                                                          | 9 Uhr                  | Alle 2 Wochen<br>siehe Gottesdienstplan                |
| <b>Mini-Gottesdienst</b>               | Einmal im Quartal                                                                                                                                                                                                                                | 15.30 Uhr              | 24. Dezember<br>Weihnachtsgottesdienst                 |
| <b>KiGo-Vorbereitung</b>               | Donnerstag                                                                                                                                                                                                                                       | 20 Uhr                 | I.d.R. einmal im Monat bei<br>Andrea Gerber-Holzmann   |
| <b>Frauenkreis</b>                     | Der Frauenkreis gestaltet den Weltgebetstag am 6.März 2026<br>Der Weltgebetstag wird in unserer Pfarrei in Wernsbach gefeiert.<br>Wir möchten wieder einen Vorbereitungskreis aus Mitgliedern der drei<br>Kirchengemeinden haben. Gott gebe das! |                        |                                                        |
| <b>Kirchenvorstand</b><br>(öffentlich) | In der Regel Dienstag,<br>monatlich                                                                                                                                                                                                              | 19.30 Uhr              | 19.01.2026                                             |
| <b>Präparanden</b>                     | Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                         | 16.15 Uhr<br>17.15 Uhr | Präparanden<br>Konfirmanden                            |
| <b>Posaunenchor</b>                    | Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                         | 19.30 Uhr              | Jede Woche                                             |
| <b>Mutter und Kind</b>                 | n.n.                                                                                                                                                                                                                                             | n.n.                   | Jede Woche                                             |
| <b>Seniorenkreis</b>                   | I.d.R. Donnerstag                                                                                                                                                                                                                                | 14 Uhr                 | Zum Programm siehe Seite<br>10ff. des Gemeindebriefes. |

### Impressum

*Herausgeber:* Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Wernsbach  
Wernsbach 32, 91629 WEIHENZELL

*Verantwortlich:* Pfr. Dr. Johannes Wachowski,  
*Druck:* Kopiercenter Ansbach  
© Bild des Pfarrbriefmantels „Über uns Frieden  
und Licht“, Beuronener Kunstverlag,  
[www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de).

## Termine 2026 der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst

(Stand: 22.10.2025 – Änderungen vorbehalten)

|                                            |                                                                                               |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 06.01., 18.00 Uhr                          | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach<br>Hofweihnacht in Schmalach (Familie Krause-Gehring)           |
| 09.-12.02., jeweils<br>19.30 Uhr           | Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst:<br>Bibelwoche in Weihenzell und Wernsbach    |
| 06.03., 19.30 Uhr                          | Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst<br>Weltgebetstag im Gemeindehaus in Wernsbach |
| 13.-15.03.                                 | Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst:<br>Präparandenfreizeit in Oberschlauersbach  |
| 17.04., 20.00 Uhr und<br>19.04., 09.30 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Konfirmandenbeichte und Konfirmation in der Johanniskirche  |
| 25.04., 18.00 Uhr und<br>26.04., 10.15 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Weihenzell:<br>Konfirmandenbeichte und Konfirmation in der Jakobskirche   |
| 02.05., 18.00 Uhr und<br>03.05., 10.15 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Forst:<br>Konfirmandenbeichte und Konfirmation in der Stephanskirche      |
| 14.05., 09.30 Uhr                          | Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst:                                              |

|                       |                                                                                                            |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                       | Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst in Wernsbach Pfarrgarten                                             |
| 17.05., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Weihezell<br>Jubiläumskonfirmation Jakobskirche (goldene etc.)                         |
| 30.05.-05.06.         | Ev. Kirchengemeinden Weihezell-Wernsbach-Forst:<br>Jungcharfreizeit für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren |
| 21.06., 09.30 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Kirchweihgottesdienst Johanniskirche                                     |
| 29.06., 19.00 Uhr     | Ev. Kirchengemeinden Weihezell und Forst:<br>Mitarbeiterjahresempfang Festplatz                            |
| 24.-28.06.            | Ev. Kirchengemeinden Weihezell-Wernsbach-Forst:<br>Konfirmandenfreizeit am Bodensee                        |
| 05.07., 13.30 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Gemeindefest                                                             |
| 19.07., 09.00 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Jubelkonfirmation (silberne, goldene etc.)                               |
| 19.07., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Forst:<br>Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee                                       |
| 26.07., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Weihezell:<br>Kirchweihgottesdienst Jakobskirche                                       |
| 26.07, 10.00 Uhr      | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Feuerwehrgottesdienst                                                    |
| 09.08, 10.00 Uhr      | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Festgottesdienst zum Jubiläum der Dorfgemeinschaft                       |
| 30.08., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Forst:<br>Kirchweihgottesdienst Stephanskirche                                         |
| 04.-07.09.            | Ev. Kirchengemeinden Weihezell und Forst:<br>Gemeindefreizeit in Pappenheim                                |
| 06.09., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Weihezell:<br>Kirchweihgottesdienst Martinskirche in Moratneustetten                   |
| 20.09., 10.15 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Weihezell:<br>jakob_spezial-Gottesdienst mit silberner Konfirmation                    |
| 02.-05.11. und 08.11. | Ev. Kirchengemeinden Weihezell-Wernsbach-Forst:<br>Kinderbibeltage in Weihezell                            |
| 28.-29.11.            | Adventsmarkt                                                                                               |
| 12.12., 18.30 Uhr     | Ev. Kirchengemeinde Wernsbach:<br>Waldweihnacht                                                            |

**Gott spricht:** Euch aber, die ihr  
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne  
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter  
ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

## Aus dem Leben der Gemeinde

### Taufe

Levio Stiegler, 26.10.2025

### Beerdigung

Käthe Doßler, 12.11.2025

Anna Mayer, 13.11.2025

Werner Müller, 21.11.2025



### Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag feiern können! Hier sind die über 65-jährigen, genannt. Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne ein Ständchen zu Ihrem 75., 80. und 85. Geburtstag oder Ihrem Ehejubiläum. Einen Termin bitte ich, mit dem Chorleiter Ernst Wachmann oder einem Chormitglied zu vereinbaren. Telefon: 0981/48179390.

### Dezember 2025

1. Christa Rudelsberger, Wernsbach, 68 Jahre
5. Irmgard Heubeck, Gödersklingen, 83 Jahre
7. Wolfgang Hofmockel, Schmalach, 74 Jahre
13. Anton Wittmann, Schönbronn, 67 Jahre
21. Gertraud Skuthan, Wernsbach, 66 Jahre
22. Joachim Schmidt, Wernsbach, 67 Jahre
23. Johann Gehring, Schmalach, 75 Jahre
24. Ingeborg Herbolzheimer, Wernsbach, 93 Jahre
25. Erna Bayer, Gödersklingen, 71 Jahre
27. Betty Hecht, Wernsbach, 85 Jahre



### Januar 2026

1. Beatrix Stallmann, Röshof, 75 Jahre



3. Waltraud Helzel-Bierl, Kühndorf, 82 Jahre
4. Karin Steiner, Wernsbach, 68 Jahre
8. Hedwig Kühne, Röshof, 86 Jahre
16. Dora Veit, Wernsbach, 67 Jahre
22. Siegfried Jeschke, Gödersklingen, 82 Jahre
23. Erna Volland, Wüstendorf, 70 Jahre
25. Annemarie Kurrmann, Gödersklingen, 77 Jahre
26. Eveline Hey, Wernsbach, 78 Jahre
26. Christa Hofmockel, Schönbronn, 65 Jahre



## Februar 2026

1. Bettina Hecht, Wernsbach, 88 Jahre
6. Margarete Popp, Wernsbach, 75 Jahre
6. Ernst Schneider, Gödersklingen, 68 Jahre
10. Walter Meyer, Schmalach, 76 Jahre
10. Christoph Probst, Konfirmand
14. Wolfgang Skuthan, Wernsbach, 73 Jahre
16. Erwin Böhnke, Kühndorf, 82 Jahre
20. Hans Reiner, Alexandermühle, 66 Jahre
22. Christina Schneider, Gödersklingen, 96 Jahre
23. Margarete Popp, Schönbronn, 95 Jahre
24. Paul Hofmockel, Wernsbach, 70 Jahre
24. Reinhard Hofmockel, Schönbronn, 70 Jahre
26. Werner Ströbel, Kühndorf, 68 Jahre
26. Hubert Riebel, Röshof, 76 Jahre
28. Irmtraut Charnetzki, Gödersklingen, 73 Jahre



## Andacht zur Jahreslosung für 2026 - Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

### ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob du in

das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön. Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

*Tina Willms*



## **7 Wochen ohne:** Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion  
„7 Wochen Ohne“*



## Gottesdienstplan Dezember 2025 – Februar 2026

### Dezember 2025

|                                                                                                        |                |                                                                                      |                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07.12.<br>2. Advent                                                                                    | 9.00           |                                                                                      | Gottesdienst<br><b>Lektorin Gerber-Holzmann</b>                                                                              |
| 13.12.                                                                                                 | 18.30          |                                                                                      | Waldweihnacht<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b>  |
| 14.12.<br>3. Advent                                                                                    | 9.00           | KiGo                                                                                 | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b>                                                                                    |
| 21.12.<br>4. Advent                                                                                    | 9.00           | KiKa                                                                                 | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Keller</b>                                                                                       |
| Heiliger Abend        | 15.30<br>18.00 | Minigottesdienst Team<br>Christvesper mit Krippenszenen<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b> |                                                                                                                              |
| 25.12.<br>Christfest  | 9.00           |                                                                                      | Sakramentsgottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b>                                                                          |
| 26.12.<br>Christfest                                                                                   | 9.00           | KiGo                                                                                 | Gottesdienst<br><b>Prädikant Meyer</b>                                                                                       |
| 28.12.<br>1.n. Christfest                                                                              | 9.00           |                                                                                      | Gottesdienst<br><b>Prädikant Treiber</b>                                                                                     |
| 31.12.<br>Silvester                                                                                    | 15.00          | Jahresschlussgottesdienst mit<br>Rückblick, <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>                |                                                                                                                              |

### Januar 2026

|                            |      |  |                                           |
|----------------------------|------|--|-------------------------------------------|
| 01.01.26<br>Neujahr        | 9.00 |  | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b> |
| 04.01.<br>2. n. Christfest | 9.00 |  | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b> |

|                                          |              |                            |                                                          |
|------------------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>06.01.24</b>                          | <b>18.00</b> |                            | Hofweihnachten in Schmalach<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b> |
| <b>11.01.</b><br><b>1.n. Epiphantias</b> | <b>9.00</b>  | <b>KiGo</b><br><b>KiKa</b> | Gottesdienst<br><b>Pfr. Endt</b>                         |
| <b>18.01.</b><br><b>2.n. Epiphantias</b> | <b>9.00</b>  |                            | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b>                |
|                                          | <b>10.30</b> |                            | Taufgottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Wachowski</b>            |
| <b>25.01.</b><br><b>3.n. Epiphantias</b> | <b>9.00</b>  | <b>KiGo</b>                | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Keller</b>                   |

## Februar 2026

|                                              |             |                            |                                                                   |
|----------------------------------------------|-------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>01.02.</b><br><b>Letz. n. Epiphantias</b> | <b>9.00</b> |                            | Gottesdienst<br><b>Prädikant Meyer</b>                            |
| <b>08.02.</b><br><b>Sexagesimae</b>          | <b>9.00</b> | <b>KiGo</b>                | Beginn der Bibelwoche<br><b>Lektorin Gerber-Holzmann/Haizmann</b> |
| <b>15.02.</b><br><b>Estomihi</b>             | <b>9.00</b> |                            | Gottesdienst<br><b>Pfr. Dr. Keller</b>                            |
| <b>22.2.</b><br><b>Invokavit</b>             | <b>9.00</b> | <b>KiGo</b><br><b>KiKa</b> | Gottesdienst<br><b>Pfr. Endt</b>                                  |

DEUTERONOMIUM  
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über  
**alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott,  
**dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

## Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Gemeindegliedern für Ihre Unterstützung im Jahr 2025



Zuerst möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie mich hier schon so lange als Pfarrer von Wernsbach unterstützen und so schön den Geburtstag mit mir feiern.

Ich danke auch nochmals allen, die mir beim Einstieg in die Welt des

Evangelischen Bildungswerkes geholfen haben (Ich bin im zweiten Lehrjahr.), und unserer Gemeinde, die mich dort unterstützt, wie z. B. Harald Beck bei der EDV, Julia Spitzner bei der Erstellung von Plakaten und Flyern, die Seniorenkreismitarbeiterinnen für das Catering bei Seminaren und viele mehr. Und besonders danke ich auch wieder meinen beiden Sekretärinnen Margit Scheiderer und Sabrina Sommer. Im Mai 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt und



im November 2025 sind wir im EBW erfolgreich rezertifiziert worden.

Ich danke auch allen, die mich in der Krankheitszeit meiner Schwester unterstützt haben. Das waren zwei schwere und anstrengende Monate: DANKE!

Und ich danke allen, die mich während meiner fast 25-jährigen Schulzeit begleitet haben. Seit diesem Schuljahr bin ich nun aus dem Bayerischen Bildungswesen ausgeschieden.

Ich zähle wieder keine Statistik auf. Ich nenne dankbar die Geschenke und Gaben Gottes in diesem Jahr 2025: Das Geschenk einer endlich aufgeräumten Holzlege, das Geschenk eines lebendigen Kindergottesdienstes und einer KiGo-Freizeit ohne Pfarrer von Wernsbach (DANKE!). Ich selbst schied aus der KiGo-Vorbereitung aus und wir suchen dringend Mitarbeitende für den KiGo.

Ich bin dankbar, dass wir das Minigottesdienstteam vergrößern konnten und eine sehr gute Vorbereitungsgruppe und – gemeinschaft haben. Ich danke für das das Geschenk einer wunderbaren Erntedankgottesdienstkultur, das Geschenk des Kirchenkaffees

(Herzliche Einladung dazu!), das Geschenk eines engagierten und prächtigen neuen Kirchenvorstands, das Geschenk einer kleinen aber sehr aktiven Seniorenarbeit (Danke dem Team um Frau Gehring!), das Geschenk spendenfreudiger Menschen, das Geschenk zweier



Organistinnen, das Geschenk des Posaunenchores und seine vielfältige Gemeindearbeit (Danke, lieber Ernst Wachmann!), das Geschenk der Musik (Danke dem Musikkreis und Frau Gerber-Holzmann für die schönen musikalischen Gottesdienste).

Ich danke auch, dass wir mit dem Diakoniefonds den Umbau der Diakoniestation unterstützen konnten. Beim Diakoniefest am 4. Mai

2025 haben wir die nahezu neue Station vorgestellt. Es sei auch allen gedankt, die das Diakoniefest 2025 möglich gemacht haben. Besonders sei hier Frau Inge Heumann erwähnt.

So reich beschenkt und begabt vergessen wir auch das Gebet nicht. Beten wir für die Kirchenmusik vor Ort.



Beten wir weiterhin für ein gutes Miteinander der Kirchengemeinden unserer Pfarrei. Ich wiederhole es gerne: „Ich denke, wir sind hier generell auf einem guten Weg. Das liegt nicht nur daran, dass wir beiden Pfarrer hier an einem Strang ziehen, das liegt auch an den Menschen der verschiedenen Gemeinden, die schon vieles dafür tun, dass wir eine Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst werden.“

Beten wir für unsere Präparandin und Präparanden, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie die Zeit bis zur Konfirmation geistlich ertragreich gestalten und sie uns und sich selbst auch nach der Konfirmation nicht geistlich verloren gehen.

Beten wir auch dafür, dass wir weiterhin gut im neuen Kirchenvorstand zusammenarbeiten und wir uns einander annehmen, mit unseren unterschiedlichen Gaben und Talenten und uns freuen, mit Gottes Hilfe und Geist die nächsten Jahre zu gestalten.

Ich danke für eine aufgeschlossene, spendenfreudige, fromme und treue Gemeinde. Vor allem danke ich allen, die für unsere Gemeinde und alle ihre Glieder, auch den Pfarrer, beten und viele Menschen mit guten Gedanken begleiten.

Ich selbst bete, so wie noch nie, für den Erhalt unserer Demokratie und deren freiheitlicher Gesellschaft und vor allem für den Frieden in Europa und den Frieden im Nahen Osten - für Solidarität mit Israel.

Die Israelfahne lasse ich solange hängen, bis das Geiselsproblem gelöst ist. Es kann nur Frieden ohne die Hamas geben!

Ich danke allen, die hier zur Ehre Gottes musizieren, dem Chorleiter und den Organistinnen und Organisten, allen, die sich um verschiedenste Belange unserer Gemeinde kümmern und mithelfen, dass eine kleine Gemeinde ein lebendiges Kirchenleben hat.

Ich danke den Kirchenvorständen für ihre engagierte Mitarbeit und unserer Mesnerin für den schönen Blumenschmuck. Extra auch ihrem Mann für alle Arbeit für unsere Gemeinde!

Ich danke Frau Schmidt für die gute Zusammenarbeit.

Und ich danke auch den politischen Gemeinden, der Bürgermeisterin und dem Bürgermeister, für ihr Wohlwollen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihren Rat und Ihre Tat, Ihre Mithilfe, Ihre guten und kritischen Worte, Ihre Spendenbereitschaft und Ihren Einsatzwillen, Ihren treuen Gottesdienstbesuch, Ihre Freundlichkeit und gute Nachbarschaft. Gott segne Sie!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr, **Gottes Segen und Geleit und SCHALOM!**



*Gedanken Martin Luthers zur Kirche*

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,  
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere  
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

*Sondern der ist's gewesen,  
ist's noch, wird's sein,  
der da spricht:  
Ich bin bei Euch  
bis zur Welt  
Ende.“*



## Förderer des Gemeindebriefes

*Die Gemeindebriefförderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe des Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Dr. Johannes Wachowski.*

Wir bedanken uns bei folgenden **Förderern**:

*Der Stein*

Johann Stoll, Unterheßbach 24, 91611 Lehrberg, Tel. 09820/92080,  
info@dersteingbr.de

*Genießer-Gärten Göß -Landschaftsgärtner*

Schelmleite 9, 91629 Weihezell, 0981 4817679  
[www.geniesser-gaerten.de](http://www.geniesser-gaerten.de)

*Firma Holzbau Holzmann/Grauf GmbH – Zimmerei*

Wüstendorfer Str. 10, 91629 Weihezell, Tel. 0981/4817778,  
info@holzbauholzmann-grauf.de

*Harald Beck, Wernsbach 33, 91629 Weihezell*

*Ingenieurbüro Bau*

Heinz Scheuenstuhl, Äußere Ansbacher Str. 16, 91229 Weihezell, Tel.  
09802/9589670, info@scheuenstuhl.net

Außerdem unterstützt uns ein Förderer ohne Adressnennung.

**Wir**  
**Suchen **DRINGEND****  
**Förderer!**

...im Namen  
des Heiligen Geistes  
und Daimler Benz...  
Amen!



## Adressen und Telefonnummern

|                                                |                                                          |                                      |
|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Gemeindebüro</b>                            | Mi 9 - 12 Uhr<br>pfarrer@wachowski-online.de             | T. 0981/87856<br>F. 0981/82569       |
| <b>Pfarrer</b>                                 | Pfarrer Dr. Johannes Wachowski                           | Siehe Büro!                          |
| <b>Sekretärin</b>                              | Karola Stanzl<br>Mi 9 -12 Uhr                            | Siehe Büro!                          |
| <b>Prädikant i.R.</b>                          | Hans-Jochen Holzmann                                     | T. 0981/86790                        |
| <b>Lektorin</b>                                | Andrea Gerber-Holzmann                                   | T. 0981/4875380                      |
| <b>Vertrauensmann<br/>des Kirchenvorstands</b> | Joachim Schmidt, Schelmleite 14                          | T. 0981/89310                        |
| <b>Mesnerin</b>                                | Elisabeth Arnold, Wernsbach 24                           | T. 0981/88612                        |
| <b>Kirchenpflegerin</b>                        | Petra Schmidt, Wernsbach 2                               | T. 0981/8104                         |
| <b>Organistin</b>                              | Susanne Körper/Larissa Radi                              | Siehe Büro!                          |
| <b>Totengräber</b>                             | Zapf Bauunternehmen                                      | T. 09843/497                         |
| <b>Friedhof/</b>                               | Ernst Wachmann, Schönbronn 2                             | T. 0981/48179390                     |
| <b>Gräbervergabe</b>                           | Harald Beck, Wernsbach 33                                | T. 0981/89881                        |
| <b>Posaunenchorleiter</b>                      | Ernst Wachmann<br>Schönbronn 2                           | T. 0981/48179390                     |
| <b>Kindergottesdienst</b>                      | Team um Andrea Gerber-<br>Holzmann                       | Siehe Büro! Oder:<br>T. 0981/4875380 |
| <b>Mini-Gottesdienst</b>                       | Regina Probst und Team                                   | T. 09820/918808                      |
| <b>Musikalische<br/>Früherziehung</b>          | Andrea Gerber-Holzmann                                   | T. 0981/4875380                      |
| <b>Frauenkreis</b>                             | Der Frauenkreis organisiert den Weltgebetstag: 6.3.2026. |                                      |
| <b>Diakoneo</b>                                | verantwortlich Hans Hessenauer                           | T. 0981/88246                        |
| <b>Diakoniestation<br/>Wernsbach</b>           | und Elvira Kolmakova, dienstags<br>15 bis 17 Uhr.        |                                      |
| <b>Seniorenkreis</b>                           | Erika Gehring und Team                                   | T. 09820/394                         |
| <b>Bauernnotruf</b>                            | Pfarrer Armin Diener                                     | T. 07950/2037                        |
| <b>Telefonseelsorge</b>                        | Tag und Nacht, kostenlos                                 | 0800/111 0 111/222                   |
| <b>Ehe-/Lebens-beratung</b>                    | Diakonisches Werk Ansbach                                | 0981/969 06 14                       |
| <b>Suchtberatung</b>                           | Diakonisches Werk Ansbach                                | 0981/969 06 11                       |
| <b>Psychisch Kranke</b>                        | Diakonisches Werk Ansbach                                | 0981/144 40                          |

Spendenkonto  
Kirchengemeinde Wernsbach

Ev. Luth. Kirchengemeinde Wernsbach  
IBAN: DE35 7655 0000 0008 5395 46  
BIC: BYLADEM1ANS

Geschäftskonto  
Kirchengemeinde Wernsbach

Ev. Luth Kirchengemeinderamt  
KG Wernsbach 2175 Zweck:  
IBAN: DE48 7655 0000 0008 4683 08  
BIC: BYLADEM1ANS

